




Ein Museum der Stadt München



JÜDISCHES
MUSEUM
MÜNCHEN
JEWISH MUSEUM MUNICH

Sommer
Summer
2010



JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN
JEWISH MUSEUM MUNICH

www.juedisches-museum-muenchen.de

FAMILY FILES

ZEITGENÖSSISCHE FOTOGRAFIE UND VIDEOKUNST AUS ISRAEL

9. JUNI BIS 12. SEPTEMBER 2010

Sechzehn Künstler, sechzehn Familien, sechzehn „Alben“.

Jedes Album umfasst das Leben einer ganzen Familie. Vor den Augen des Betrachters entfaltet sich das Universum eines intimen, aus Sicht des Künstlers wahrgenommenen Familienlebens. Das Ganze ist eine visuell-anthropologische Reise mitten hinein in die Familie, den ersten Bezugspunkt unseres Daseins. Diese Ausstellung bietet einen Einblick in die zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Israel, die mit Bildern der persönlichen und der kollektiven Erinnerung Zwiesprache hält.

Kuratoren: Galia Gur Zeev und Ronit Eden

FAMILY FILES

CONTEMPORARY PHOTOGRAPHY AND VIDEO ART FROM ISRAEL

JUNE 9 THROUGH SEPTEMBER 12, 2010

Sixteen artists, sixteen families, sixteen "files."

Each file holds a family life in its embrace. An entire universe of intimate family life seen through the eyes of the artist unfolds before the viewer's gaze. This is a visual-anthropological journey into the family, which is our first reference point as human beings in this world. This exhibition offers a look at contemporary photography and video art from Israel that conducts a dialog with images taken from personal and collective memory.

Curators : Galia Gur Zeev and Ronit Eden



Itay Ziv Dad und ich im Wohnzimmer | Dad and I in the living room
2004



Felix Kris Mit Mutter | With mother
2008



Oded Hirsch Ohne Titel | Untitled
2008



Elinor Carucci Schuld | Guilt
2002

RELI AVRAHAMI

RAED BAWAYAH

NOA BEN-NUN MELAMED

ELINOR CARUCCI

GALIA GUR ZEEV

ODED HIRSCH

EREZ ISRAELI

VARDI KAHANA

TOMER KEP

FELIX KRIS

RONI LAHAV

NOA SADKA

TAL SHOCHAT

BOAZ TAL

NURIT YARDEN

ITAY ZIV



Das Komplette

Diese Überblicksführung durch das gesamte Haus bietet Ihnen Einblicke in die laufenden Ausstellungen ebenso wie in das Selbstverständnis des Museums. Nach Voranmeldung von Gruppen, setzen wir gerne gezielte inhaltliche Akzente.

Termine: jeden Sonntag um 15 Uhr ohne Anmeldung
Weitere Termine auf Anfrage bei der Münchner Volkshochschule
Dauer: 60 min bzw. 90 min



Das Spezielle

In diesem einstündigen Rundgang erhalten Sie Einblick in die Wechselausstellungen des Museums, bei denen in diesem Jahr das Medium Fotografie im Zentrum steht.

Termine für Gruppen auf Anfrage bei der Münchner Volkshochschule
Dauer: 60 min



Das Architektonische

Die Führung macht Sie vertraut mit der Architektur und Kunst im öffentlichen Raum des Jüdischen Zentrums, der umgebenden Architektur am St.-Jakobs-Platz und Oberanger sowie der Innenarchitektur und den aktuellen Ausstellungen des Jüdischen Museums.

Termine für Gruppen auf Anfrage bei der Münchner Volkshochschule
Dauer: 90 min



Das Spontane

Kurze Impulsführungen der Besucherbetreuerinnen und Besucherbetreuer jederzeit auf allen drei Ausstellungsebenen.

Dauer: ca. 15 min
kostenlos



Gerahmte Geschichte Kinderworkshop

Die jüdische Kultur kennt viele Feste. In der Ausstellung lernen wir gemeinsam einige der Feste, die im Laufe eines Jahres im Judentum gefeiert werden, genauer kennen. Danach können die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen und aus verschiedenen Materialien selbst einige passende Gegenstände für ausgewählte Feste basteln.

für Kinder von 5 – 10 Jahren
Termine: jeden Sonntag, um 14.30 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden
kostenlos

Vermittlung für Schule und Jugend

mehr Informationen unter www.juedisches-museum-muenchen.de

IM ZWEISTROMLAND. SCHALOM BEN-CHORINS LEBEN ZWISCHEN ISAR UND JORDAN

9. JUNI BIS 12. SEPTEMBER 2010

In einem fiktiven „Zweistromland“ zwischen Isar und Jordan suchte und fand der in München geborene Schriftsteller Schalom Ben-Chorin seine Heimat. Die meisten Veröffentlichungen hat Ben-Chorin in seiner Muttersprache verfasst. Diese Sprache war dem Entwurzelten nicht nur literarisches Ausdrucksmittel; sie bot auch Schutz und Rückzugsmöglichkeiten im Spannungsfeld von Entrechtung und Vertreibung, von Emigration und Integration. Die Ausstellung zeigt bislang unbekannte Fotos und Dokumente aus dem Nachlass von Schalom Ben-Chorin.

Eine Ausstellung von Dr. Andreas Heusler, Stadtarchiv München in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum München



Schalom Ben-Chorin
Jerusalem 1986



Schreibmaschine
um 1930

IN THE LAND BETWEEN TWO RIVERS: SCHALOM BEN-CHORIN'S LIFE BETWEEN THE ISAR AND THE JORDAN

JUNE 9, 2010 THROUGH SEPTEMBER 12, 2010

In a fictional "land between two rivers," between the Isar and the Jordan, the Munich-born writer Schalom Ben-Chorin went in search of and found his *Heimat*. Ben-Chorin wrote most of his publications in his mother tongue. For someone uprooted from his homeland, this language was not just a means of literary expression; it offered him a form of protection and a place to which he could withdraw from the tension brought about by the loss of rights and expulsion, by emigration and integration. This exhibition shows photographs and documents from Schalom Ben-Chorin's estate that have never been displayed before.

An exhibition by Dr. Andreas Heusler from the City Archive Munich in conjunction with the Jewish Museum Munich.

BESUCHERBETREUUNG IM MUSEUM

Das Jüdische Museum begreift sich als flexiblen und aktiven Begegnungsort. Besucherbetreuerinnen und Besucherbetreuer erläutern auf den Ausstellungsebenen Installationen und Objekte. Fragen Sie nach!



VERMITTLUNG

Rundgänge und Vermittlungsangebote für Schulklassen und Gruppen werden nach telefonischer Vereinbarung in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule organisiert.

KONTAKT

Tel. +49-89-444780-10
fuehrungen.jmm@mvhs.de
Montag bis Donnerstag
9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr



Münchner
Volkshochschule

Weitere Informationen unter
www.juedisches-museum-muenchen.de

INFORMATION FOR MUSEUM VISITORS

The Jewish Museum sees itself as a flexible and lively meeting place. Museum staff on each exhibition level are happy to provide information about the installations and objects. Just ask!



EDUCATION

Survey and thematic tours for school classes and groups—organized in cooperation with the Münchner Volkshochschule—can be reserved in advance by telephone.

CONTACT

Tel. +49-89-444780-10
fuehrungen.jmm@mvhs.de
Monday to Thursday
9:00 am to 3:00 pm
Friday
9:00 am to 1:00 pm

Find more
www.juedisches-museum-muenchen.de

LITERATUR HANDLUNG

St.-Jakobs-Platz 16 | 80331 München
Tel. +49-89-23230760
www.literaturhandlung.com



MUSEUMSCAFÉ

im Jüdischen Museum
St.-Jakobs-Platz 16 | 80331 München
Tel. +49-89-24293776



NEU AB JUNI 2010:

DAS BLOG DES JÜDISCHEN MUSEUMS MÜNCHEN IST ONLINE!
Zum Blog unter www.juedisches-museum-muenchen.de





KUNST, OBJEKTE, INTERAKTIVE INSTALLATIONEN

Das Jüdische Museum München ist Teil des architektonischen Ensembles zusammen mit Synagoge und Israelitischer Kultusgemeinde. Auf drei Ausstellungsebenen werden Einblicke in die Münchner jüdische Geschichte und Kultur eröffnet und zur Diskussion gestellt.

ART, ARTIFACTS, INTERACTIVE INSTALLATIONS

The Jewish Museum Munich is part of the architectural ensemble together with a synagogue and community center. Insights into Munich's Jewish history and culture are presented, and offered as a subject for discussion on three exhibition floors.



Ein Museum der Stadt München



STIMMEN_ORTE_ZEITEN

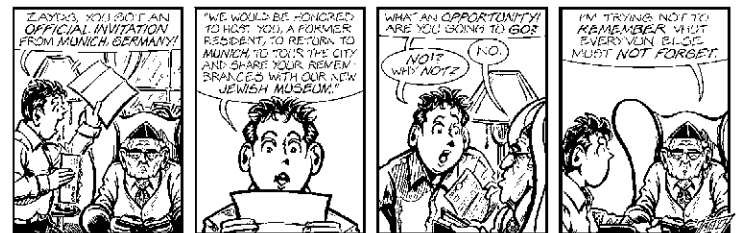
Die Dauerausstellung lädt ein, Sichtweisen zur jüdischen Kultur und Geschichte in München kennen zu lernen. Stimmen von Zeitzeugen, Ritualobjekte, Fotografien, Videos und Comics eröffnen einen Blick auf die Vielfalt jüdischer Identitäten.

VOICES_PLACES_TIMES

The permanent exhibition invites visitors to explore different perspectives on Jewish culture and history in Munich. The voices of those who witnessed contemporary events, ritual objects, photographs, videos, and comics provide an insight into the many facets of the Jewish identity.

EVERYTHING'S RELATIVE

by Jordan B. Gorfinkel • www.jewishcartoon.com





08.06.2010

Di, 19 Uhr
Eintritt frei
ab 21 Uhr

Family Files

Zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Israel
Ausstellungseröffnung
Konzert der israelischen Band Ofrin Acoustronic Duo

23.06.2010

Mi, 19 Uhr
Teilnahme € 6, erm. € 3

Aufbruch in die Alpen

Jiddischsprachige Intellektuelle in der Schweiz

Vortrag von Dr. Tamar Lewinsky, Institut für Jüdische Studien der Universität Basel
Begleitprogramm zur Ausstellung im Alpinen Museum „Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte...“.
Weitere Veranstaltungen des Alpinen Museums des Deutschen Alpenvereins, des Kulturzentrums der Israelitischen Kultusgemeinde, des Jüdischen Museums München und des Filmmuseums München in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk, der Literaturhandlung, dem NS-Dokumentationszentrum, dem Orchester Jakobsplatz München und dem Stadtarchiv München unter www.hast-du-meine-alpen-gesehen.de
Kartenreservierung: LITERATURHANDLUNG, Tel. +49-89-2800135

06.07.2010

Di, 17 Uhr
Eintritt frei

Im Zweistromland

Schalom Ben Chorins Leben zwischen Isar und Jordan

Museumsgespräch mit Dr. Andreas Heusler, Stadtarchiv München

13.07.2010

Di, 19 Uhr

Caravaggios Geheimnis

Lesung von Tilman Röhrig, Autor
Eine Veranstaltung der Literaturhandlung in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum und B'nai B'rith
Kartenreservierung: LITERATURHANDLUNG, Tel. +49-89-2800135

05.10.2010

Di, 19 Uhr
Eintritt frei

typisch! Klischees von Juden und anderen

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin und des jüdischen Museums Wien
Ausstellungseröffnung

Wer zeugt für den Zeugen?

Ringvorlesung
Die Beiträge setzen sich mit der Problematik der so genannten „Kunst nach Auschwitz“ auseinander und reflektieren dabei über die Frage, wie Erfahrungen, die Individuen nicht selbst gemacht haben, dennoch tradiert werden können.

17.06.2010

Do, 18 Uhr

Stefan Braese, Aachen
Danach, westmitteleuropäischer Zeit – Soazig Aaron und Barbara Honigmann

24.06.2010

Do, 18 Uhr

Jeffrey A. Barash, Paris
Erinnerungskulturen

01.07.2010

Do, 18 Uhr

Andreas Isenschmid, Berlin
Self displaced person. Peter Szondi's problematisches Judentum

08.07.2010

Do, 18 Uhr

Irmela von der Lühe, Berlin
Negative Symbiose? Positionen deutsch-jüdischer Gegenwartsliteratur
Eine Vortragsreihe der Universität Regensburg in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Jüdischen Museum München

Idee und Leitung: Prof. Dr. Dorothee Gelhard, Universität Regensburg

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.juedisches-museum-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag > Sonntag 10–18 Uhr

Schließstage: Rosch HaSchana

am 9. und 10. September 2010

Jom Kippur am 18. September 2010

Eintrittspreise

Erwachsene: € 6

Ermäßigt: € 3

Familienticket: € 9

OPENING HOURS

Tuesday > Sunday 10am–6pm

Closing Times: Rosh HaShana,

September 9 and 10, 2010

Jom Kippur, September 18, 2010

Admission prices

Regular: € 6

Reduced: € 3

Family ticket: € 9

Barrierefreier Zugang zu den Ausstellungsflächen.



All public areas of the Museum, including the galleries, are wheelchair accessible.

VERKEHRSANBINDUNG

U / S Marienplatz

U 1/2/3/6 Sendlinger Tor

Bus 152 St.-Jakobs-Platz

TRANSPORT DIRECTIONS

U / S Marienplatz

U 1/2/3/6 Sendlinger Tor

Bus 152 St.-Jakobs-Platz

